

“Der Raum”

Dealing with space in Video and Sound

Die Marler Medienkunst-Preise beziehen sich historisch und räumlich auf die Ausrichtung als Skulpturenmuseum und auf die modernistische Architektur im 1966 bezogenen Rathaus: Für Skulptur ist der Raumbezug ein entscheidendes Kriterium, deswegen sind für den Wettbewerb zum zweiten Mal Medienkünstler eingeladen, die sich mit allen Facetten von Räumlichkeit in ihren Arbeiten beschäftigen.

Seit 1984 gibt es den im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl beheimateten Videokunstpreis, seit 2002 den Deutschen Klangkunstpreis, der zum EUROPEAN SOUNDART AWARD weiterentwickelt wird. Die beiden Medien, die sich zuvorderst über Video und Klang definieren, haben viele Gemeinsamkeiten: Sie sind nicht nur zeitbezogen, sondern bei vielen Videoarbeiten ist die akustische Ebene sehr wichtig, und immer mehr Klangarbeiten beziehen bewegte Bilder mit ein. Deswegen vereinen die Marler Medienkunst-Preise beide Wettbewerbe in einer Ausstellung im Skulpturenmuseum Glaskasten.

Für die Marler Medienkunst-Preise sollen bereits existierende Arbeiten eingereicht werden, die sich thematisch, formal oder in ihrer Präsentation auf den (musealen) Raum beziehen. Raumbezug bedeutet hierbei auch die

Vermeidung linearer Erzählstrukturen und eine andere zeitliche, nicht-lineare Struktur, etwa durch ein Loop im Video, das für die Ausstellungssituation im Museum ideal geeignet erscheint. Denkbar bleiben weiterhin klassische Einkanal-Videos, die auf einem Monitor gezeigt oder projiziert werden, wenn sie sich mit dem Thema „Raum“ beschäftigen. Vor allem jedoch zielt unser international ausgerichteter Wettbewerb auf Mehrkanal- und mit zusätzlichen Materialien erweiterte Installationen.

Der EUROPEAN SOUNDART AWARD erweitert den Klangkunst-Preis ab diesem Jahr auf alle Bereiche der Akustischen Kunst. Bei der Klangkunst suchen wir ebenfalls explizit auf den Raum bezogene und den Raum charakterisierende Klangschöpfungen. Neben der künstlerischen Qualität ist vor allem die überzeugende akustische und plastische Formsicherheit ein Kriterium der Beurteilung.

Zusätzlich werden von der gleichen Jury drei für die Ausstellung ausgesuchte Wettbewerbsteilnehmer im Sommer 2014 nach Marl eingeladen, um ein Konzept für einen konkreten Ort in Marl zu entwickeln. Eines dieser Konzepte wird mit dem EUROPEAN SOUNDART AWARD ausgezeichnet und mit dem Preisgeld realisiert.

In der Ausstellung zu den Marler Medienkunst-Preisen 2014, die am 26. Oktober 2014 eröffnet wird, werden etwa 30 Werke im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl und an anderen Orten ausgestellt.

ANMELDUNG:

KLANGKUNST

- Der EUROPEAN SOUNDART AWARD wird vom Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, dem Kulturradio wdr 3 und der Initiative Hören ausgeschrieben und vergeben. **In Kooperation mit WDR 3**
- Die Jury lädt aus den für die Ausstellung ausgewählten Bewerbungen drei Künstler nach Marl ein, um die Orte kennenzulernen und dann für einen ausgewählten Raum ein neues Konzept für eine Klangarbeit zu erstellen.
- Aus den eingereichten Konzepten wird eine Installation zur Realisierung durch die Jury ausgewählt. Der Preis-träger bekommt ein Realisierungshonorar von 7.000 Euro. Ein anschließender Verbleib in der Sammlung des Skulpturenmuseums wird angestrebt.
- Für die Ausstellung im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl werden etwa 10 Werke ausgewählt und zusammen mit den Arbeiten aus dem Videokunst-Wettbewerb 2014 präsentiert.

VIDEOKUNST

- Der Marler Videokunst-Preis wird vom Skulpturenmuseum Glaskasten Marl ausgeschrieben und vergeben.
- Die Jury setzt sich aus internationalen Kritikern, Künstlern und Kuratoren zusammen.
- Als Preisgeld stehen 5.000 Euro (exklusive technisches Equipment) für den Ankauf einer Arbeit für die Sammlung des Skulpturenmuseums zur Verfügung. Im Ausnahmefall kann die Jury den Preis teilen.
- Für die Ausstellung im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl werden etwa 20 Werke ausgewählt und zusammen mit den Arbeiten des EUROPEAN SOUNDART AWARDS 2014 präsentiert.

- Es dürfen nur bereits realisierte Arbeiten eingereicht werden, die nach dem 1. Januar 2012 entstanden sind. Pro Künstler darf nur eine Arbeit für einen Wettbewerb eingereicht werden.
- Mit der Anmeldung der Arbeit für einen der Wettbewerbe wird zugleich das Einverständnis zur Präsentation in der Ausstellung zu den Marler Medienkunst-Preisen gegeben, in welcher Arbeiten aus beiden Wettbewerben gemeinsam präsentiert werden.
- Den Künstlern wird eine Möglichkeit gegeben, eine Präferenz für die Präsentation der Arbeit anzugeben. Über die letztendliche Präsentationsform der Arbeit in der Ausstellung entscheiden die Kuratoren.
- Alle Künstler werden über die Teilnahme an der Ausstellung bis Anfang August 2014 per E-Mail informiert. Auskünfte vor diesem Termin sind nicht möglich. Die Preisträger werden bei der Preisverleihung verkündet.
- Die Ausstellungseröffnung und Preisverleihung der Marler Medienkunst-Preise 2014 findet am 26. Oktober 2014 im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl statt.

Die Wettbewerbsunterlagen sind bis zum 04.07.2014 (Datum des Poststempels) einzusenden an:

Marler Medienkunst-Preise
Skulpturenmuseum Glaskasten Marl
Creiler Platz / Rathaus, 45768 Marl

Anmeldeformular und detaillierte
Wettbewerbsbedingungen sind
online zu finden unter:
www.mkp-marl.de



MARL MEDIA ART AWARDS 2014



EUROPEAN SOUNDART AWARD



Marler Videokunst-Preis

CALL FOR ENTRIES



Skulpturenmuseum
Glaskasten Marl



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



KUNST
STIFTUNG
NRW



Freundeskreis Habakuk
zur Förderung
des Skulpturenmuseums
Glaskasten Marl



Sparkasse
Vest Recklinghausen

THEME:

“Space”

Dealing with space in Video and Sound

Historically and spatially, the Marl Media Art Awards refer to the orientation as a sculpture museum and to the modernist architecture of the Town Hall completed in 1966. Because spatial reference is the key criteria for sculpture, for the second time the competition invites media artists who deal with all facets of space in their works to participate.

Since 1984, the Museum of Sculpture Glaskasten Marl has hosted the Video Art Award, and since 2002 the Sound Art Award, which is being further developed into the EUROPEAN SOUNDART AWARD. The two media, which define themselves principally through video and sound, have much in common: not only are they both time-related, but in many video works the acoustic level is very important, while more and more sound works include moving images. The Marl Media Art Awards present the results of both sound and video art competitions in one exhibition at the Museum of Sculpture Glaskasten.

The works submitted for the Marl Video Art Award 2014 must relate—thematically, formally or in its presentation—to the specific (museum) space. The spatial reference here also means avoiding linear narrative structures while featuring a different, non-linear temporal structure, such as a loop, which is ideal for presentation in a museum.

Classic, single-channel videos, shown on a monitor or projected on a screen, remain acceptable. Overall, however, the international competition gives preference to multi-channel installations and installations extended through use of additional materials.

Starting this year, the EUROPEAN SOUNDART AWARD extends the Sound Art Award to all areas of acoustic art. In the field of sound art, the competition is also looking for works explicitly related to the space and sound creations that characterize the space. Along with artistic quality, convincing acoustic and plastic form will be a particularly relevant assessment criterion. In addition, three of approximately ten contestants selected for the exhibition will be invited by the same jury to visit Marl in the summer in order to develop concepts for a specific space in Marl. One of these concepts will be awarded the EUROPEAN SOUNDART AWARD and money prize for its realization.

Approximately 30 video art works and pieces of sound art will be placed in display in a group exhibition in the Museum of Sculpture Glaskasten and other venues in Marl opening on 26 October 2014

REGISTRATION:

SOUND ART

- The EUROPEAN SOUNDART AWARD is organised and presented by the Museum of Sculpture Glaskasten Marl, Culture Radio wdr 3 and Stiftung Hören.
- The jury will invite three contestants out of those selected for the exhibition to visit Marl, where they will explore spaces and develop a new concept for a sound art piece for a specific space in Marl.
- One of these concepts will be selected by the jury for realisation. The award-winner will receive € 7,000 in prize money for realisation of the work. Its remaining in the collection of the museum will be pursued.
- 10 works will be selected for the exhibition in the Museum of Sculpture Glaskasten Marl and will be presented together with the projects selected for the Marl Video Art Award 2014.

In cooperation with
WDR 3

VIDEO ART

- The Marl Video Art Award is organised and presented by the Museum of Sculpture Glaskasten Marl.
- The jury consists of international art critics, artists and curators.
- A total of € 5,000 in prize money has been provided for acquisition of the piece for the permanent collection of the Museum Glaskasten Marl. In exceptional cases, the jury can split the prize.
- 20 works will be selected for the exhibition in the Museum of Sculpture Glaskasten and will be presented together with the projects selected for the EUROPEAN SOUNDART AWARD 2014.

- Works submitted must have been produced and completed after 1 January 2012. Each artist may submit only one work per competition.
- By their submission, the artists agree to consideration of their work for presentation in the group exhibition to the Marl Media Art Awards, where works from both competitions will be displayed together.
- Artists will be given an opportunity to declare their preferred mode of presentation of the work submitted. However, the final form of presentation in the exhibition is subject to the decision of the curators.
- All contestants will be informed about the selection of their work for the exhibition per e-mail by the beginning of August 2014. Information about participation cannot be provided prior to this date. Award-winners will be announced at the awards ceremony.
- The exhibition opening and the awards ceremony of the Marl Media Art Awards will take place on 26 October 2014 in the Museum of Sculpture Glaskasten Marl.

Submissions are to be sent to this address
by 4 July 2014 (postmark date):

Marl Media Art Awards
Skulpturenmuseum Glaskasten Marl
Creiler Platz / Rathaus, 45768 Marl

Submission form and the competition
rules are available online at:

www.mkp-marl.de



MARLER MEDIENKUNST- PREISE 2014



EUROPEAN SOUNDART AWARD



Marler Videokunst-Preis

AUSSCHREIBUNG



Skulpturenmuseum
Glaskasten Marl



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



KUNST
STIFTUNG
NRW



Freundeskreis Habakuk
zur Förderung
des Skulpturenmuseums
Glaskasten Marl



Sparkasse
Vest Recklinghausen